

TANZ-SOUVENIRS UND ZEIT-GEISTER

Nachdem die Praxis des Modernen Tanzes 2022 durch die UNESCO in die weltweite Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden war, wurde das multimediale Bildungsangebot „Tanz-Souvenirs und Zeit-Geister“ von einer Arbeitsgruppe des Netzwerks Moderner Tanz entworfen. Durch dieses neue partizipative Programm der ästhetisch-kulturellen Bildung, das für außerschulische und schulische Vermittlungskontexte konzipiert ist, wurde ein Rahmen geschaffen, um an die Bedeutung des (im)materiellen tanzkulturellen Erbes der Modernen Tanzes zu erinnern und dessen Körperkonzepte, Bewegungslehren und Arbeitsweisen zeitgemäß weiterzugeben, nicht zuletzt, um sie dadurch im öffentlichen und professionellen Bewusstsein präsent und sichtbar zu machen. Im Laufe des Jahres 2024 wurde das Vermittlungsprogramm erstmalig mit der thematischen Ausgangsidee der sog. „Materialtänze“ von Manda von Kreibitz (1901-1989) und des Bauhauses erprobt. An diesem Pilot-projekt haben sich 10 Tanz-Studios und Kolleg*innen aus dem gesamten Bundesgebiet beteiligt.¹

Fragestellungen des Projektes:

Wie können Dokumente (Bilder, Filmausschnitte, Musikstücke, Texte oder Programmankündigungen etc.) des Modernen Tanzes zu neuem Leben erweckt werden?

Wie wäre es, wenn wir ein solches tanzgeschichtliches Dokument im Sinne eines „Souvenirs“ mit unserer Phantasie und Bewegungen unseres Körpers aufwecken und in eine Choreografie verwandeln, um seine oder eine neue „Geschichte“ zu erzählen?²

Dabei werden Erinnerungsstücke, Dokumente und Archivalien aus dem „Erbe“ des Modernen Tanzes zu „Zeitgeistern“, die eine Geschichte zu erzählen, die fiktionale oder auch tanzhistorische Elemente enthalten kann.

Praktische Umsetzung:

Das Ziel ist die Erarbeitung einer tänzerisch-choreografischen Präsentation (im Sinne einer „Neu-Kreation“, Dauer: ca. 3-5 min.) und/oder auch eine Umsetzung des Themas in eine andere poetisch-bildhafte Ausdrucksform.

Das erarbeitete Projekt sollte in einem kurzen Video-Trailer bzw. Podcast (max. 10 min.) veranschaulicht und dokumentiert werden. Geplant ist, die erarbeiteten Content-Produktionen auf der Webseite <https://www.netzwerk-modernertanz.org> mittels Text, Ton, Fotos, Kurzfilme digital verfügbar zu machen.

¹ Die Links zu den während der Pilotphase 2024 entstandenen digitalen Video-Clips sind auf der Webseite des Netzwerks des Modernen Tanzes <https://netzwerk-modernertanz.org> abrufbar. Sie geben einen Eindruck über die Vielfalt der choreografischen Umsetzungsideen und die qualitäts-volle Vermittlungsarbeit, die vor Ort mit ganz unterschiedlichen Alters- und Zielgruppen geleistet wurde.

² Angeregt wurden wir durch das spartenübergreifende Kulturvermittlungs-Projekt „Les Souffleurs de Temps“, das vom Schweizer Bundesamt für Kultur in der Sektion „Kulturerbe 2023“ ausgezeichnet wurde.

2025 soll das multimediale Kulturvermittlungsprogramm „**Tanz-Souvenirs und Zeit-Geister**“ mit dem inhaltlichen Themenschwerpunkt:

SCHWARM & VOGEL_FREI

bundesweit ausgeschrieben werden und wir möchten interessierte Tanzgruppen und Tanzvermittelnde herzlich einladen, sich an diesem Vermittlungsprojekt zu beteiligen und mitzuwirken!

Es richtet sich an einen breiten Adressatenkreis und möchte Tanzgruppen, Tanzaktive und Interessierte in Kultur- und Freizeiteinrichtungen oder in Schulen etc. anregen, sich in innovativer und kreativ-poetischer Weise mit dem Tanzerbe der Moderne zu beschäftigen.

SCHWARM & VOGEL_FREI hält viele Interpretationsspielräume offen, sei es musikalisch, literarisch, narrativ-darstellend und mimetisch oder abstrahierend. In der tänzerisch-choreografischen und digital-medialen Umsetzung kann die Vielfalt von Bewegungsaktivitäten von Vögeln erprobt werden oder es könnten ausgewählte Thematiken wie beispielsweise das soziale Zusammenleben, Natur und Umwelt im Mittelpunkt der tänzerischen Auseinandersetzung stehen.

Beispiele und Anregungen

Als „Tanz-Souvenirs“ sollen die hier genannten tanzhistorischen Referenzen und Beispiele aus dem Kontext des Modernen und Zeitgenössischen Tanzes zur kreativen Auseinandersetzung und Recherche anregen. Sie sollen Assoziationen, choreografische Inspirationen und Anknüpfungspunkte hervor-rufen, die von den Aktiven eigenständig zu neuen fiktionalen Gestaltungen weiterentwickelt werden können.

Zitat aus: „**Die Arbeit der Vögel**“. **Seelenstenogramme** von Marica Bodrožić (2022, S. 11):³

„Wir können keinen Weg gehen und im Gehen zeitgleich von oben, aus der dahinschwebenden weiten Luft der Vögel, auf uns selbst sehen. Wir müssen manchmal aufbrechen, ohne zu denken, der Aufbruch muss die Regie über das Ziel und den Blick auf unsere Füße übernehmen. Und uns die Gefahren vergessen lassen.“

³ Marica Bodrožić wurde 1973 in Dalmatien geboren. 1983 siedelte sie nach Hessen über. Ihre Gedichte, Romane, Erzählungen und Essays wurden in über sechzehn Sprachen übersetzt und ihr Werk wurde bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Der Feuervogel: Musik: Igor Stravinsky 1910, als Ballett mit zwei Szenen und 18 Tanznummern,



Choreografie: Michail Fokine, UA durch S. Diaghilews *Ballets Russes* in Paris und 1919 als konzertante Suite mit drei Tanzstücken.

Kostüm-Entwürfe: Leo Bakst (1910)).

Weitere Feuervogel-Fassungen: Valeria Kratina (1937), George Balanchine (1949), Maurice Béjart (1970), John Neumeier (1970), Glen Tetley (1981).

Foto: Ballettfigurine zu *Der Feuervogel*. Quelle:

https://la.m.wikipedia.org/wiki/Fasciculus:L%C3%A9on_Bakst_001.jpg

Der gefangene Vogel: Chorografie: Niddy Impekoven, Musik: Bruno Hartl, 1918?, um 1920.



In dem Tanzstück drückt die Tänzerin ihre eigene Zerrissenheit zwischen traditioneller Form des Balletts und ihrem tänzerischen Freiheitsdrang aus.

Foto © Hanns Holdt, Deutsches Tanzarchiv Köln. Quelle:

<https://www.deutsches-tanzarchiv.de/archiv/nachlaesse-sammlungen/i/niddy-impekoven>

Der gefangene Vogel: Choreografie: Sigurd Leeder 1949, Musik: Toccata von Aram



Katschaturjan, Tanz: Réé de Smit (1972), Margit Huber (1977).

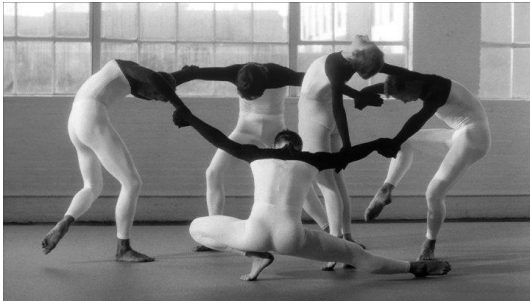
Foto: Margit Huber. Quelle: Grete Müller (2001): *Sigurd Leeder: Tänzer, Pädagoge und Choreograf. Leben und Werk*. Herisau: Appenzeller Medienhaus, S. 95.

L'Oiseau-qui n'existe-pas: Choreografie: Karin Waehner (1963), Musik: Paul Arma),
wiederaufgeführt u.a. von Christine Brunel (1998).



Foto: Jo Babout © Archiv Karin Waehner

Beach Birds: Choreografie: Merce Cunningham (1991), Musik: John Cage FOUR³.



Merce Cunningham:

"Alles basiert auf einer individuellen körperlichen Phrasierung. Die Tänzer müssen nicht genau zusammen sein. Sie können wie ein Vogelschwarm tanzen, wenn sie plötzlich abheben."

Foto: Quelle: <https://www.mercecunningham.org/the-work/choreography/beach-birds/>

Bird Dances: Choreografie: Kareth Schaffer 2024.



„Eine Reflexion, die u.a. aus einem intensiven lokalen Prozess der Vogelbeobachtung entstanden ist und die sich aus der Vogelperspektive über Grenzen, Heimatgefühle, Überlegungen zur Klimakrise und unsere kaleidoskopische Beziehung zur Welt der Natur beschäftigt. Sie thematisiert u.a. Migration – die der Vögel und die der Menschen – und stellen menschliche und tierische Bewegungen einander gegenüber (...)“

Foto: <https://www.berlin-buehnen.de/de/spielplan/kareth-schaffer-construction-company-bird-dances>.

Information:

Weitere Informationen erhalten Sie über <https://netzwerk-moderner-tanz.org> sowie bei c-fleischle@t-online.de

Ferner laden wir herzlich ein zu einem **Info-ZOOM-Meeting** über das Vermittlungsprogramm **TANZ-SOUVENIRS UND ZEIT-GEISTER 2025** am **Mittwoch, den 26. März 2025 um 12:00 Uhr.**

Anmeldung: c-fleischle@t-online.de

Für die hilfreiche Beratung und Unterstützung bei der operativen Umsetzung von TANZ-SOUVENIRS UND ZEIT-GEISTER danken wir den Partnerorganisationen des Modernen Tanzes (Arbeitsgemeinschaft Rosalia Chladek e.V./ IGRC, EUROLAB – Europäischer Verband für Laban/ Bartenieff Bewegungsstudien e.V., Gesellschaft für Tanzforschung e.V., Folkwang Universität der Künste) und folgenden Institutionen:



Deutsches Tanzarchiv Köln

Stadt Köln ■ SK Stiftung Kultur

Anmeldung:

Wir bitten Sie um eine **Rückmeldung bis zum 04. April 2025**, wenn Sie sich am TANZ-SOUVENIRS UND ZEIT-GEISTER-Vermittlungsprogramm 2025 beteiligen wollen.

Eine Anmeldung ist erforderlich, damit wir ggf. mit Ihnen in Kontakt treten können, falls bei öffentlichen Auftritten oder bei digitalen Contents Copyright-Rechte zu berücksichtigen sind.

Des Weiteren sind vom Netzwerk Moderner Tanz und den Trägerorganisationen und Kooperationspartnern zusätzliche Aktionen oder Vorhaben geplant, über die wir Sie rechtzeitig weiter informieren möchten.

Tanz-Souvenirs und Zeit-Geister 2025: „SCHWARM & VOGEL_FREI“

Anmeldung des geplanten Projekts:

Arbeitstitel des Tanzstücks:

Tanzgruppe bzw. Namen der Aktiven:

Tanz: Angaben zur Performance bzw. Produktion:

Choreographie:

Musik (Titel, Komponist*innen + Interpret*innen, ggf. auch Angaben zur Musik-Produktion bzw. Aufnahme):

Kostüme bzw. künstlerische Materialschöpfungen:

Weitere relevante Details der Präsentation und / oder der Gestaltung der digitalen Aufzeichnung?

Welche Materialien und Gestaltungselemente werden eingesetzt oder verwendet? – wie z.B. ...

Texte:

Fotos und Copy-Rights:

Film-Ausschnitte (Bühnenbild/ Illustration):

Werke aus der Bildenden Kunst bzw. Graphiken:

Digitale Dokumentation des Projekts:

Geplanter Zeitraum und Ort der Präsentation?

Termin:

Ort:

Adresse der Einrichtung bzw. der projektverantwortlichen Leiter*innen:

Leitung:

E-Mail und Tel.-Nr.:

Bitte senden Sie das Anmeldeformular an info@netzwerk-modernertanz.org sowie an c-fleischle@t-online.de